

Aikido- eine Kampfkunst im Aufwind

U-Bahn-Schläger, Jugendbanden, Rechtsradikalismus - eine zunehmende Verunsicherung der Bevölkerung verschafft Kampfsportschulen aller Stilrichtungen ungeahnten Zulauf.

Die Aikidoabteilung plant einen neuen Anfängerkurs für Jugendliche und Erwachsene nach der Sommerpause.

Den Teilnehmern des Einführungskurses Aikido rauchen die Köpfe. Es ist Dienstagabend und es herrscht gespannte Konzentration auf den Matten des TSV. Nach einem aufwärmenden Dehnen und einer Wiederholung der Fallschule werden paarweise die ersten Techniken, Hebel und Würfe trainiert. Trotz hilfreicher Korrekturen durch die engagierten Kursleiter ist es nicht einfach, die komplexen Bewegungsabläufe nachzuvollziehen, zumal einem eine Vielzahl neuer japanischer Begriffe im Kopf herumschwirren. "Aikido ist nach einem anstrengenden Arbeitstag ein hervorragender Ausgleich für mich", bemerkt Markus, während Judith sich durch das Erlernen von Aikido bei abendlichen Joggingrunden im Dunkeln einfach nur etwas sicherer fühlen will.

Was zeichnet aber Aikido im Gegensatz zu anderen Kampfsportarten aus?

Von auffälligen Unterschieden in der Technik abgesehen, wird Aikido dadurch einzigartig, dass es eine reine Selbstverteidigung ist. Im Aikido gibt es keine Angriffsbewegungen, was die philosophischen und ethischen Prinzipien dieser Kampfkunst widerspiegelt. Andere Kampfsysteme umfassen gleichermaßen Angriffs- und Verteidigungstechniken, und bei vielen von ihnen überwiegt mittlerweile der sportliche Aspekt. Dies gilt für Judo, Karate, Taekwondo und Andere. Hier tritt der Sieg bei sportlichen Wettkämpfen in den Vordergrund.

Aikido geht zurück auf den begnadeten japanischen Kampfkunstexperten Morihei Ueshiba. Von früher Jugend an beschäftigte sich der eher kleingewachsene Japaner mit unterschiedlichsten Stilen der Kampfkunst, bevor er von 1942 bis zu seinem Tod 1969 in der kleinen Stadt Iwama nordöstlich von Tokio seinen eigenen Stil entwickelte und lehrte, der schließlich die Bezeichnung Aikido erhielt.

Das Prinzip des Aikido, die Energie des Angreifers aufzunehmen und umzuleiten, führt zu einem fließenden, nahezu tänzerischen Bewegungsablauf. Betrachtet man einen Kampf zweier Aikidoka im Gegensatz zu den Anwendern anderer Kampfsportarten, fällt dieser Unterschied deutlich ins Auge. Der Angriff erfolgt, ein schnelles Wirbeln schwarzer Hosenröcke, und der Angreifer liegt am Boden, während der Angegriffene ihn ruhig und souverän kontrolliert. Was für den Außenstehenden wie Zauberei wirkt, ja sogar den Eindruck erweckt, der Angreifer würde sich selbst und freiwillig zu Boden werfen, folgt schlichter Physik. Ist das Gleichgewicht des Angreifers nämlich durch die richtige Ausweichbewegung gebrochen, kann er schnell und effektiv zu Boden gebracht werden. Die Anwendung wirksamer Griffe und Hebel, die nur wenig Körperkraft erfordern, macht Aikido aus diesem Grund zur idealen Selbstverteidigung für Frauen. Der kleingewachsene Meister Morihei Ueshiba galt beispielsweise trotz seiner geringen Körpergröße bis weit ins hohe Alter als nahezu unbesiegtbar.

Seit den siebziger Jahren haben sich aus dem klassischen Aikido unterschiedliche Stilrichtungen entwickelt. Unser Dojo beispielsweise folgt der Stilrichtung Takemusu Aikido. Will man diesen Begriff seinem Sinngehalt nach übersetzen, bedeutet er etwa: "Durch das

Beherrschen einer Vielzahl an Techniken in der Lage zu sein, der jeweiligen Situation, dem Umfeld und dem Angreifer entsprechend, spontan und angemessen zu reagieren".

Neben den unterschiedlichsten Wurf- und Hebeltechniken wird der von uns praktizierte Takemusu-Aikido-Stil vervollständigt durch das Waffentraining mit Stock und Schwert. Um Verletzungsgefahren zu minimieren, wird mit Holz Waffen trainiert, die Bewegungsabläufe sind zu einem gewissen Grad schematisiert. Durch das Einüben der Waffentechniken kommt es nicht nur zu einem besseren Verständnis von Distanz, Stellung und Zentrum. Sie helfen auch bei der Erlangung einer guten Körperhaltung, stärken Arme und Schultern und unterstützen dadurch die Körpertechniken in idealer Weise.

Die Aikidoabteilung besticht nicht nur durch die überdurchschnittliche Kompetenz seiner Mitglieder. So sind unter ca. 50 aktiven Mitgliedern 14 Träger eines schwarzen Gurtes vom ersten bis fünften Dan (Meistergrad). Auch die regelmäßige Ausrichtung hochkarätiger Schulungen bringt immer wieder neue Impulse in das Training. Am ersten Adventswochenende hatten wir so die Gelegenheit, unter dem international anerkannten Sensei Dr. Paolo Corallini (7. Dan) zu trainieren. Besucher aus dem gesamten Bundesgebiet sowie dem Ausland äußerten sich wie immer begeistert über Stil und Inhalt dieses beeindruckenden Lehrganges. Bei dieser Gelegenheit durften einige der Mitglieder unseres Dojos Dan-Grade aus den Händen von Paolo-Sensei in Empfang nehmen. So wurde Frank Pott als Leiter des Dojo Zirndorf der 5. Dan verliehen.

Frank Pott: " Seit meinem 16 Lebensjahr beschäftige ich mich intensiv mit Kampfsport. Zuerst stand mit Boxen, Taekwondo und Kickboxen der sportliche Aspekt im Vordergrund, durch Zufall kam ich 1989 im Alter von 22 Jahren zum Aikido. Einem sechsmonatigen Aufenthalt in Japan als Hausschüler von Morihiro Saito-Sensei folgten 4 Jahre später nochmals 2 Jahre Aufenthalt in Japan.

Das Hausschülerdasein bedeutete Aufstehen um 6 Uhr, Vorbereiten des Übungsgeländes mit Rechen und Harke, danach erfolgte das 1. Waffentraining im Freien. Nach dem Frühstück und der Erfüllung der häuslichen Verpflichtungen wurden im Laufe des Tages mehrere Trainingseinheiten absolviert. Der Tag endete mit einem letzten waffenlosen Training um 20.00 Uhr. Das dojo wurde von uns Hausschülern anschließend wieder gereinigt und unsere Schlafstätten im dojo hergerichtet. Diese Lebensphase hat mich und mein Aikido entscheidend geprägt. Sowohl die Techniken als auch die Philosophie dieser Kampfkunst gebe ich nun an meine Schüler weiter."

Interessierte können sich gerne bei den Trainingseinheiten Montag bis Donnerstagabend auf der Bühne der kleinen Halle einen ersten Eindruck verschaffen. Unter dem Stichwort Aikido finden sich außerdem bei YouTube über 90.000 Einträge, die die Anwendung von Aikido von der Trainingsstunde bis zum Straßenkampf eindrucksvoll demonstrieren. Die Website des dojos Zirndorf lautet übrigens: www.takemusu.eu . Ab einem Alter von 9 Jahren sind Jugendliche sowie auch Erwachsene bis 99 bei uns immer herzlich willkommen.

Als besonderes Highlight wurde Markus Fritsch am Sonntag, 20.05.2012 nach harter, erfolgreicher Prüfung der 3. Dan und Stefan Busch der 1. Dan im Aikido verliehen. Bereits im Februar haben Laurenz und Silvan Bartz sowie Adrian Wambach ihre Prüfung zum 1. Dan erfolgreich absolviert!

Herzlichen Glückwunsch und weiter so!!!!

Dr. Jürgen Richter



Badminton

Philipp Krenzer
Cadolzheimer Str. 16 · 90513 Zirndorf
Tel. 0160 / 94 81 40 13
e-mail: badminton@tsv-zirndorf.de

Für Tatjana Friedrich geht es nun zur Bayerischen Meisterschaft!

Für die Spielerin der 1. Mannschaft war auch bei den Nordbayerischen Meisterschaften noch nicht Schluss. Beim letzten überregionalen Badminton-Ranglistenturnier erreichte Tati Friedrich in der Altersklasse U19 sowohl im Einzel als auch im Doppel (mit ihrer Partnerin Nina Lässig aus Kleinschwarzenlohe) die Finalsiege.

Während sie im Einzel nach einer starken – und von der Konkurrenz nicht unbedingt erwarteten – Leistung sogar im Viertelfinale die an Nummer 1 gesetzte Spielerin in zwei Sätzen in die Schranken weisen konnte und sie das Halbfinale ebenfalls ohne größere Probleme überstanden hatte, reichte es im Endspiel gegen die Nummer 2 der Setzliste leider nicht zu einer weiteren Überraschung. Auch der hervorragende zweite Platz im Damendoppel berechtigt nun zur Teilnahme an den Landesmeisterschaften. Lediglich im Finale musste sich die mittelfränkische Paarung den Topfavoriten aus Unterfranken mit 17:21 und 19:21 denkbar knapp geschlagen geben.

Aufgrund ihres guten Einzelergebnisses bekommt Tatjana auch im Mixed einen Startplatz für die Bayerischen Meisterschaften. Somit darf sie in allen drei Disziplinen um die „Landeskronen“ spielen.



Tati Friedrich glücklich feiernd nach dem Spiel.

Bernhard Hutter



Bäckerei - Konditorei

Pillipp

Zirndorf

NÜRNBERGER STR. 38
HAUPTSTR. 5
BRESLAUER STR. 34

TEL. 60 69 28
TEL. 60 63 65

Fürth

NÜRNBERGER STR. 80
TEL. 70 58 91



Fußball

Jochen Eichner
Jupiterweg 12 · 90513 Zirndorf
Tel. 0173 / 865 00 05
e-mail: fussball@tsv-zirndorf.de

U13 Juniorinnen

Neuntes Punktspiel gegen TV 48 Schwabach (1:3)

Wir hatten uns heute vorgenommen auf den dritten Platz zu springen, dafür mußten aber drei Punkte gegen die Schwabacher Mädels her. Wir hatten in der ersten Halbzeit mehr mit dem extrem starken Gegenwind zu kämpfen, welcher uns mehr zu schaffen machte als der Gegner. So konnten wir zwar das erste Tor auf unserer Seite verbuchen, aber die weiten Abschlüsse der gegnerischen Torhüterin wurden von uns viel zu oft unterschätzt und so lagen wir zur Halbzeit mit 1:2 im Rückstand. Wir nun dachte in der zweiten Hälfte hätten wir diesen Vorteil - Pustekuchen, denn der Wind hatte nachgelassen und so war dieser Vorteil dahin. Daran lag es jedoch nicht, das wir am Ende mit 1:3 verloren, da wir einfach zu viele "leichte" Fehler in der Vorwärtsbewegung machen.

Fazit: richtig gut gespielt, was man daran merkt, wenn der Trainer nicht zuviel reden muß, aber trotzdem reicht dies gegen eine clevere Mannschaft oft nicht aus.

Zehntes Punktspiel in TSV Rothaurach (0:1)

Auch wenn es einigen mal wieder viel zu warm zum Fußball spielen war, Fußball ist nun einmal eine Sportart, welche im Freien gespielt wird und da ist es manchmal warm, wenn die Sonne scheint ! Zum Spiel ist nur wenig positives zu sagen, außer vielleicht das wir ein Tor mehr geschossen haben als unser Gegner und uns das in einem wirklich gruseligen Kick zu drei Punkten reichte.

Fazit: Das Spiel abhaken und im Training versuchen das umzusetzen, was erklärt wird!



KÖNIG
BÄDER · WÄRME · SERVICE III

Peter König
Sanitär- und Heizungstechnik
Siedlerstraße 26 · 90513 Zirndorf
Telefon (09 11) 60 19 95
Telefax (09 11) 60 68 68

Sanitär, Bäder,
Heizung, Solartechnik,
Beratung, Planung,
Ausführung und Kundendienst
Störungsnotdienst

Pokalviertelfinale in Leerstetten (0:2)

Die Auslosung hatte uns die beste U13 Mannschaft im Bezirk zugesprochen. Die Leerstettener Mädels sind in Ihrer Gruppe Tabellenführer und spielen einen tollen Offensivfußball. Selbst in der Halle konnte man die Mädels vom 1.FC Nürnberg hinter sich lassen und Leerstetten wurde Bezirksmeister.

Um hier gegenhalten zu können reisten wir in absoluter U13Bestbesetzung an und unter der Leitung eines hervorragenden Schiedsrichters kam es zu einem wirklich sehenswerten Pokalspieles, in welchem tolle Spielzüge und einige Torwartparaden zu sehen waren. Nach einem 0:0 zur Halbzeit wollten wir in der zweiten Halbzeit nochmals richtig Gas geben, wo wir auch für unsere Bemühungen fast belohnt wurden, leider stand uns das Aluminium im Wege, so daß wir fast im Gegenzug das 0:1 bekamen. Leider war unser Spiel danach nicht mehr zwingend genug und die Leerstettener Mädels machten mit dem 2:0 den "Sack" zu und stehen im Halbfinale.

Wir können uns damit trösten toll gespielt zu haben - danke nochmals an unsere drei Verstärkungen aus der U15 und können nun zum Championsleague-Endspiel der Frauen nach München fahren, was am gleichen Tag wie die Halbfinalspiele gespielt wird.

Fazit: tolles Spiel, wo wir ein absolut gleichwertiger Gener waren. Wir wünschen dem SV Leerstetten viel Erfolg und vielleicht sind wir ja gegen den späteren Pokalsieger ausgeschieden !

Jürgen Batroff



JÖRG RAPPSILBER

Maurermeisterbetrieb

**Wir machen fast alles,
einfach anrufen!**

**Fabrikstr. 15
90579 Langenzenn
Telefon 09101 - 88 01
Mobil 0175 - 4 10 52 66**



**TÜVRheinland®
PersCert**

Geprüfte Qualifikation als SV
für die Erkennung, Bewertung
und Sanierung von
Schimmelpilzbelastungen
Maurermeister Jörg Rappsilber



stadtwerke zirndorf

Strom | Gas | Wasser | Fernwärme

Umweltschutz mit Zugabe

mit unserer Umweltaktion 2012

100€ von uns für Sie beim Kauf Ihres neuen energiesparenden Haushaltsgerätes*

Profitieren auch Sie von unserer Aktion
„Förderung energieeffizienter Haushaltsgeräte“

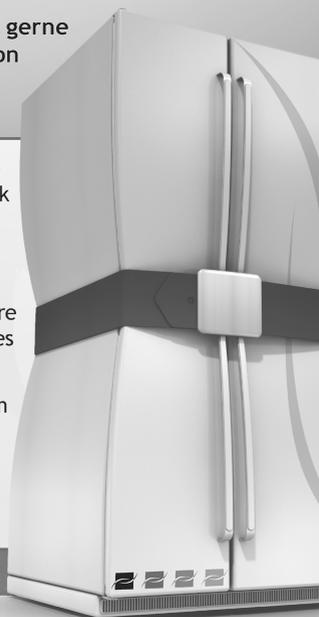
Sind Sie bereits Kunde bei uns oder möchten es gerne werden, melden Sie sich zu unserer Förderaktion an und sparen doppelt:

Für den Kauf eines neuen, energieeffizienten Haushaltsgerätes, wie Waschmaschine, Spülmaschine, Kühlschrank oder Gefriergerät in 2012 bekommen Sie von uns **100 Euro** - und sparen zudem künftig Strom mit einem modernen Gerät.

Und ganz aktive Umweltschützer bekommen eine weitere Zugabe von **100 Euro** für den Kauf eines Elektrofahrrades (Pedelec)

Teilnahmebedingungen und Antragsformulare in unserem Kundencenter und im Internet - oder schreiben Sie uns per Post oder E-Mail.

* Limitierte Aktion, nur solange Vorrat reicht



Stadtwerke Zirndorf GmbH
Schützenstraße 12
90513 Zirndorf

Tel.: 0911 60806-0
Fax: 0911 60806-29

info@stadtwerke-zirndorf.de
www.stadtwerke-zirndorf.de



Handball HG 2000

Stefan Nepf
Siedlerstr. 40B · 90513 Zirndorf
Tel. 0911 / 60 68 48
e-mail: handball@tsv-zirndorf.de

1. Damen

Die Damen bieten dem Favoriten Ismaning im Final Four des Molten-Cup lange Paroli.

Ismaning - HGZ

31:20 (16:11)

Den wohl schwierigsten Gegner hatten die ersten Damen der HG Zirndorf im Halbfinale des Molten-Cup zugelost bekommen. Mit dem nun feststehenden Pokalsieger und 3.-Liga Aufsteiger, standen die Biberstädterinnen einer der kniffligsten Aufgaben in den letzten Monaten gegenüber. Doch zur Überraschung der Fans und vor allem des Gegners befand sich das Spiel bis zur 20. Minute fest in HG Hand.

Sowohl im Positionsangriff als auch im schnellen Spiel nach vorne, wusste der Aussenreiter des Turniers zu überzeugen - alles ausgehend von einer überragenden Abwehrarbeit. Und so musste Ismanings Coach Lohman die grüne Karte auf den Tisch legen, um seine Truppe wach zu rütteln - dies klappte allerdings nur bedingt. Doch beim Stand von 10:10 mussten die Biberstädterinnen dem schnellen Spiel und der hohen Konzentration in der Abwehr Tribut zollen und Ismaning legte nach zum Halbzeitstand von 11:16.

Nach dem Seitenwechsel ließ man allerdings den Kopf nicht hängen und wollte zumindest den beiden zukünftigen Gegnern des HCD Gröbenzell und TS Herzogenaurach zeigen, dass mit den Biberstädterinnen in der kommenden Saison zu rechnen ist und nicht als Punktelieferant anzusehen ist. So kämpften sich die Zirndorferinnen bis auf ein 18:21 wieder heran. Doch dann zeigte sich der Klassenunterschied zwischen dem TSV und der HG. Und so endete das Spiel dann im Ergebnis doch etwas zu hoch mit 20:31 für den TSV Ismaning, der dann später in einem packenden Finale gegen den TS Herzogenaurach mit einem Tor Unterschied den Pokal holte.

Nun verabschieden sich die ersten Damen der HG Zirndorf in die wohlverdiente Sommerpause. Doch auch hier wird es nicht still um den frischgebackenen Landesliga-Meister und wir melden uns beim nächsten Ereignis wieder.

Für die HG spielten: Franziska Ruzicka, Melanie Gugel (Tor), Svenja Pfrengle, Lisa Kleinert 6, Meike Fenn 3, Iris Blankenship 2, Yasemin Düzgün 2, Nina Custovic, Kerstin Herberth 2, Kristina Hall 2, Jeanette Fürst, Julia Matlock, Anja Häberer 3.

Iris Blankenship

Jugendbereich

B-Junioren überzeugen bei der zweiten Bayernliga-Quali

Als man von der Auslosung zur 2. Runde der Bayernligaqualifikation der männlichen B-Jugend erfuhr, nahm man das Ergebnis mit gemischten Gefühlen auf - zum einen weil mit

dem Gastgeber TSV Allach einer der großen Favoriten, mit dem TV Lauingen, dem SC Uhofen/Germering und der SG Süd/ Blumenau aber auch drei Gegner auf Augenhöhe zugelost wurden. Es sollte alles andere als ein Spaziergang werden - trotzdem mit einem erfolgreichen Ende für die HG-Jungs.

TSV Allach - HG Zirndorf

14:13

Als man sich am frühen Sonntagmorgen (8:30 Uhr) auf den Weg in den Münchener Westen machte, war den meisten die Müdigkeit anzumerken, doch spätestens bei der Ankunft in der Halle konnte man die Motivation und die Vorfreude auf das Turnier spüren. Erster Gegner war die Mannschaft des TSV Allach - in der bisherigen Qualifikation ungeschlagen und ausgestattet mit zahlreichen BHV-Spielern, sowie 4 Akteuren aus dem erweiterten DHB-Kader. Die Rollen waren also klar verteilt, es sollte jedoch völlig anders kommen. Die HG legte los wie die Feuerwehr und konnte bereits nach 7 Minuten einen kleinen Vorsprung herausspielen (7:5). Durch konsequente Chancenverwertung und eine stabile Abwehr konnte man dem Gastgeber bis kurz vor dem Ende Paroli bieten (12:12). Leider fehlte am Schluss die nötige Cleverness, um die Überraschung perfekt zu machen und so musste man sich unglücklich geschlagen geben (13:14). Man war sich in der Halle einig, ein großartiges Handballspiel gesehen zu haben und trotz der Niederlage - ein Unentschieden wäre sicher verdient gewesen - stieg das Selbstvertrauen für die nächsten Spiele.

Es spielten: Nico Schmidt (Tor), Daniel Pfeuffer (1), Sebastian Tschech, Andreas Hermannstädter, Jonas Rohrbach (1), Jakob Hoffmanns (5), Jonas Kanther, Manuel Urban (2), Richard Fuchs (1/1), Nico Nepf (2), Nico Schönemann(1/1).

HG Zirndorf - TV Lauingen

14:9

Vor der nächsten Partie gegen den TV Lauingen ging es nun darum, den starken Eindruck aus der ersten Begegnung zu bestätigen und etwas Zählbares mitzunehmen. Erneut konnte man sich durch einen guten Beginn etwas absetzen (4:1), jedoch bekam man den linken Rückraum nur schwer unter Kontrolle und so musste man noch eine Schippe draufpacken, um nicht doch noch ins Hintertreffen zu geraten. Mit einem knappen Vorsprung ging man in die Pause (8:6) und nach einer kurzen, intensiven Ansprache bekam man zu Beginn der zweiten Hälfte das Spiel zunehmend in den Griff und konnte letztendlich einen dann doch ungefährdeten Sieg einfahren (14:9). Es war nicht die Leidenschaft wie im ersten Spiel vorhanden, doch es war wichtig zu sehen, dass man auch die vermeintlich "einfachen" Spiele souverän gewinnen kann.

Es spielten: Schmidt (Tor), Pfeuffer (1), Tschech (1), Hermannstädter, Rohrbach (2), Hoffmanns (4), Kanther (1), Urban (2), Fuchs (1/1), Nepf (2), Schönemann.

HG Zirndorf - SC Uhofen/Germering

16:15

Die dritte Partie gegen den SC Uhofen/Germering sollte die schwierigste und spannendste von allen werden. Die Spielgemeinschaft aus der Nähe von Pfaffenhofen hatte genau wie der HG-Nachwuchs knapp gegen den TSV Allach verloren und seine Partie gegen Lauingen gewonnen. Es sollte ein Duell auf Augenhöhe werden - und genau das wurde es auch. Zu keinem Zeitpunkt des Spiels konnte sich eine Mannschaft entscheidend absetzen und so blieb es bis zur Halbzeit eine umkämpfte Partie (8:8). Wieder war es der linke Rückraum des Gegners (7 Tore), der die HG-Abwehr vor große Probleme stellte, jedoch konnten sich die Zirndorfer im Angriff auf ihren Spielmacher Jakob Hoff-

manns verlassen, der ebenfalls sechsmal traf. 10 Sekunden vor Schluss gelang Kreisläufer Nico Nepf das entscheidende Tor zur Führung (16:15), doch der SC bekam nach der Schlusssirene noch einen direkten Freiwurf zugesprochen, welcher jedoch nicht genutzt werden konnte. In diesem Spiel hatte die HG das Glück, welches ihr noch im ersten Spiel gefehlt hatte. Schlussendlich wäre auch hier ein Unentschieden gerecht gewesen.

Es spielten: Schmidt (Tor), Pfeuffer (1), Tschech (1), Hermannstädter (1), Rohrbach (3), Kanther, Hoffmanns (6), Urban (1), Fuchs (1), Nepf (2), Schönemann.

SG Süd/ Blumenau - HG Zirndorf 10:16

Vor der letzten Partie gegen die SG Süd/Blumenau ging es für die HG noch um die bessere Platzierung gegenüber des SC Uhofen. Auch der Gegner aus Blumenau hatte noch eine kleine Chance aufs Weiterkommen, weshalb auch im letzten Spiel nochmals höchste Konzentration gefordert war. Doch diesmal hatte man das Spiel größtenteils im Griff und bereits in der ersten Halbzeit konnte sich die HG entscheidend absetzen (7:4). Der Gegner kam zwar im Laufe der zweiten Halbzeit nochmals etwas heran (12:10), jedoch konnte man den Vorsprung über die Zeit bringen (16:10). Besonders schön war außerdem, dass sich jeder Spieler in die Torschützenliste eintragen konnte.

Es spielten: Schmidt (Tor), Pfeuffer (1), Tschech (2), Hermannstädter (1), Rohrbach (2), Hoffmanns (3), Kanther(1), Urban (2), Fuchs (1), Nepf (1), Schönemann (2).

Nun wartet man gespannt auf die Auslosung für die dritte und entscheidende Runde, um den letzten Schritt in Richtung Bayernliga machen zu können. Die B-Jugend bedankt sich bei den vielen Eltern, die ihren Sonntag opferten und sich mit den Jungs auf den Weg nach München machten, um die Jungs tatkräftig zu unterstützen.

Das Trainerteam Bernhard Müller & Fabian Könighaus

Die männliche C-Jugend gibt sich keine Blöße, gewinnt beide Vergleiche

Nachdem die männliche C-Jugend der HG Zirndorf zwei Vorbereitungsspiele gegen TV Eibach 03 und MTV Stadeln, der in der zweiten Runde der Bayernligaquali steht, für sich entscheiden konnte, ging es am 5. Mai in heimischer Halle um die Qualifikation zur Landesliga. Man war gespannt wie die Neuzugänge Robin Hennig, Max Werzinger, Elia Behring und Fabian Rohrbach nun mit den "alten" Zirndorfern harmonieren würden. Aber auch wie sich der letztjährige D-Jugendjahrgang (Lukas Dude, Florian Hermann, Yannik Bialowas, Chrissi Froschauer, Nils Luber, Chrissi Härtl, Yannick Eißner und Oliver Eberl) mit den alten Hasen, also dem älteren Jahrgang mit Sascha Stumpf, Alex Prieß, Paul Balzer und Niklas von Frankenberg im Spiel verstehen würden.

Als Gegner waren TV Lauf 77 und HC Städtedreieck angereist. Es spielte jeder gegen jeden in zwei Mal 20 Minuten.

Zuerst ging es gegen TV Lauf 77. Hochkonzentriert gingen die Zirndorfer Jungs das Spiel an. Obwohl die Laufer doch körperlich überlegen waren, konnten sie einen fünf Tore Rückstand von 10:5 und einen Halbzeitstand von 12:7 für die Zirndorfer nicht verhindern. Die Bibertstädter spielten einen schnellen und sicheren Handball und glänzten immer wieder mit schönen Aktionen. Nach der Halbzeit ging es dann hin und her bis zum 15:10, doch wieder setzten die HG Jungs durch eine hervorragende Abwehrlei-

stung und wunderschön herausgespielte Toren eine Schippe drauf und zogen auf 20:12 davon. Doch die Laufer hielten dagegen und kämpften sich auf einen Endstand von 23:18 wieder heran.

Das zweite Spiel konnte Lauf gegen HC Städtedreieck für sich entscheiden.

Somit konnte die Heimmannschaft mit einem Sieg im zweiten Spiel den ersten Platz holen und obwohl die Jungs über zwei Stunden Pause hatten, fingen sie wieder sehr engagiert an und der Halbzeitstand war dann auch mit 15:9 schon eine kleine Vorentscheidung. Aber auch in der zweiten Halbzeit ließen es die Zirndorfer Jungs nicht ruhig angehen und spielten wiederum in Angriff und Abwehr sehr flexibel und beweglich. Der Endstand des Spieles hieß dann auch 28:14 für HG Zirndorf.

Obwohl in diesem Turnier keine Mannschaft ausschied, da Post SV als vierte Mannschaft zurückgezogen hatte und somit der 4. Platz für den Abstieg in die BÜL schon feststand, hat die C-Jugend gezeigt, dass viel Potenzial in dieser Mannschaft steckt und sich durch den ersten Platz eine gute Ausgangssituation für die folgende Quali in zwei Wochen erspielt wurde.

SPORT
Rei**Ser**

Rothenburger Str. 31 · Oberasbach · Tel. 0911 / 69 80 40

M. Minameyer

PRESSE

TOTO-LOTTO
TABAKWAREN

Textil-Reinigung
Annahmestelle

Nürnberger Str. 40
90513 Zirndorf

Telefon 0911 / 941 54 17
Telefax 0911 / 941 55 40



Leichtathletik

Walter Huber
Falkenstraße 21 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 45 72
e.mail: leichtathletik@tsv-zirndorf.de

Kreismeisterschaften in Fürth

Am Samstag, den 28.04.2011 sind drei TSV-Athleten ins benachbarte Fürth aufgebrochen, um dort bei den Kreismeisterschaften auf dem Sportplatz der LAC Quelle Fürth ihr Können unter Beweis zu stellen. Es war nicht nur der Fußballgott ein Fürther (Aufstieg der SpVgg Greuther Fürth) sondern auch der Wettergott. Bei nahezu 30 Grad mussten die Athleten ihre Leistungen auf die Tartanbahn bringen.

Um 10 Uhr begann der Wettkampf für Viola und Marcus mit Hochsprung bzw. Weitsprung.

Viola Leisner (U 20) konnte im Hochsprung ihre persönliche Bestleistung leider nicht verbessern. Sie übersprang eine Höhe von 1,40m, dies bedeutete hinter der Konkurrentin aus Altenberg den 2. Platz.

Marcus Grun (U 20) hat sich für die neue Saison eigentlich die 6 m-Marke im Weitsprung vorgenommen. Dies hat noch nicht so ganz funktioniert, er landete bei 5,61 m im Sand - Platz 1.

Anschließend ging es für Marcus direkt zu seiner letzten Disziplin an diesem Tage, dem Sprint über die 100 m Distanz. Hier konnte er die Konkurrenz hinter sich lassen und stellte eine neue persönliche Bestleistung auf. Die Stoppuhr blieb bei 11,63 Sekunden stehen - Platz 1.

Dreißig Minuten später konnten auch Viola und Lena Albig ihre 100 m-Leistung zeigen. Sie starteten gemeinsam in einem Lauf. Viola kam mit einer Zeit von 14,14 sec vor Lena (14,34 sec) im Ziel an. Dies bedeutete Platz 4 und 5.

Nach einem kurzen Waldspaziergang zum Schwarzwildgehege - um der Sonne zu entkommen - mussten Lena und Viola in der Mittagshitze ihr Können beim Weitsprung unter Beweis stellen.

Lena konnte ihre bisherige Bestleistung einstellen und sprang mit einer Weite von 4,82 m auf den 2. Platz. Viola verfehlte um 4 cm den 3. Platz - das Maßband zeigte eine Weite von 4,56 m an.

Insgesamt war es ein toller Wettkampf.

An diesem Tage fanden auch die **Bayerischen Behindertenmeisterschaften** statt. Manchmal kam man aus dem Staunen nicht mehr heraus, was auch Menschen mit Behinderungen für Leistungen abrufen können!



Markus Grun

Jubiläums-DAMM in Bamberg am 12. Mai

Die DAMM, eine jährliche Pflichtveranstaltung der LA-Senioren, führte die Wettkämpfer in diesem Jahr nach Bamberg. Es war das fünfundzwanzigste Mal in Folge, dass die Senioren an dieser Veranstaltung teilnahmen. Begonnen hatte die Serie 1988 in Coburg. Zum ersten Mal dabei und gleich gewonnen. Besser geht es eigentlich nicht mehr.

Nun ja, seitdem hat sich einiges geändert und von der "Urmannschaft" aus dem Jahr 1988 waren nur noch Rudi Ullrich und Kurt Hundhammer mit dabei.

Während wir vor 25 Jahren keinerlei Besetzungsprobleme hatten, war es diesmal schon schwierig eine komplette Mannschaft auf die Beine zu stellen. Das ist dann doch noch gelungen, zumindest auf dem Papier.

Neun Wettkämpfer waren letztendlich einsatzfähig und auch bereit, einen Wettkampf zu bestreiten.

Neben den bereits oben erwähnten "Männern der ersten Stunde" waren dies noch Werner Kohnen (unser Ältester), Dr. Wolfgang Baresel, Erwin Gräbner, Wolfgang Schoeppe, Walter Wenkryn, Jörg Bergner und Walter Höfler.

Nun zum Wettkampf.

Angefangen hat das Ganze mit dem Weitsprung. Mit der Minimalbesetzung von zwei Mann sollten die ersten Punkte geholt werden. Erwin und Kurt haben sich mit vollem Anlauf in die Sandgrube gestürzt und dabei Weiten von 3,62 m und 4,05 m erzielt. Leider hat sich Kurt beim dritten Versuch eine Zerrung zugezogen. Dadurch war die Mannschaftsaufstellung "auf dem Papier" völlig durcheinandergewirbelt.

Das hatte zur Folge, dass Rudi nun für Kurt die 100 m laufen musste, trotz Kniebeschwerden. Zusammen mit Jörg hat er sich der Konkurrenz gestellt. Jörg ist nach 15,57 sec ins Ziel gekommen und Rudi (in Turnschuhen) im Schongang nach 18,91 sec.

Beim anschließenden Kugelstoßen konnten wir dann die meisten Punkte holen. Kurt mit 9,89 m und Werner Kohnen mit 9,05 m kamen in die Wertung, während Walter mit 8,59 m etwas zu kurz stieß. Aber er war ja eigentlich als Sprinter eingepplant.

Die Techniker haben dann mit Diskuswurf weitergemacht. Wolfgang Schoeppe konnte diesmal wieder den Spitzenplatz im internen Mannschaftswettbewerb erringen. Mit 29,15 m konnte er sich gegen Walter Wenkryn mit 27,32 m durchsetzen. Werner kam auf 23,31m.

Parallel zum Diskuswerfen fand der 3000 m-Lauf statt. Hier konnte Rudi seine Wehwechen vergessen machen und ist nach 14:13,46 min noch recht frisch ins Ziel gekommen. Kurz hinter ihm ist Jörg mit 14:28,08 min eingelaufen. Es war nicht einfach für die Beiden, da sie zeitweise mit kräftigem Gegenwind zu kämpfen hatten.

Sommer, Sonne, große Auswahl jetzt renovieren	
	<ul style="list-style-type: none">• Farben• Tapeten• Teppichböden• Gardinen
	<ul style="list-style-type: none">Die MalerwerkstattWir tapezieren und streichenWir verlegen TeppichbödenWir streichen FassadenWir machen Ihnen kostenlose Angebote
ZIRNDORF - Nürnberger Str. 31a · Am Marktkauf · Tel. 09 11/60 63 76	

Von der abschließenden Staffel bleibt noch zu berichten, dass hier wieder Rudi für Kurt eingesprungen ist und als Schlussläufer den Stab nach 61,80 sec sicher über die Ziellinie getragen hat. Unterstützt wurde er dabei von Dr. Wolfgang Baresel als Startläufer und von Jörg und Erwin, die die Gegengerade und die Kurve gelaufen sind.

Insgesamt gesehen ist der Wettkampf zwar nicht optimal verlaufen aber dennoch waren alle mit dem (wieder) erkämpften zweiten Platz (5.805 Punkte) recht zufrieden.

Für die Lauf- und Sprungdisziplinen hoffen wir im nächsten Jahr auf Verstärkung durch unseren Nachwuchs, wenn er noch so lange durchhält. Hoffen wir es.

Ergebnisse

Beim Wertertag am 21 April in Zuchering erzielte Werner Kohnen (M 75) folgende Ergebnisse: Kugel 9,58 m, Diskus 22,45 m, Hammerwurf 24,24 m, Speer 21,31 m, Gewichtwerfen (7,5 kg) 11,38 m. In jeder Disziplin gab es sechs Versuche. Da kommt einiges zusammen.

Vereinsbüchse - Dein Kauf spendet (Anleitung)

Wir haben eine Kooperation mit der "Vereinsbüchse.de" geschlossen. Damit kann jeder einzelne ohne eigenen Aufwand für unsere Abteilungskasse sammeln.

Das Prinzip:

Statt direkt über die Shopseite, über www.vereinsbuchse.de bei ausgewählten Onlineshops (z.B. Amazon, Zalando, Otto, Conrad, Sport Thieme ...) wie gewohnt zum gleichen Preis einkaufen. Dadurch erhalten wir automatisch von den Online-Shops durchschnittlich 4 Prozent für unsere Abteilungskasse.

Außerdem gibt es auf Vereinsbüchse ständig neue Rabattaktionen und Gutscheine zu finden. So ist für jeden immer was dabei - reinschauen lohnt sich!

Also ab jetzt wenn Online-Shopping dann bitte über die Vereinsbüchse - gemeinsam für unsere Abteilungskasse.

1. Einfach auf <http://www.vereinsbuechse.de/verein/tsvzirndorf-la/> klicken
2. sich dem TSV 1861 Zirndorf a.V. durch Klick auf den Button zuordnen
3. als Nutzer registrieren

Und schon kann es losgehen. Über die Startseite "einkaufen" gelangt ihr zur Suchmaske und auch zum Gutschein- und Aktionsdepot.

Bei Fragen könnt ihr euch gerne an mich wenden!

Viel Spaß beim Shoppen,

Marcus Grun

Ursula Kreppner feiert im Juni ihren **siebzigsten Geburtstag**.

Die Leichtathletikabteilung wünscht alles erdenklich Gute und natürlich Gesundheit.



OPTIK RANK

PRÄSENTIERT:

Robert Wimmer's

Trans-Europa

Lauf 2012

Pressekonferenz, im Anschluss:



Dokumentarfilm

I WANT
TO RUN



Das härteste Rennen der Welt

Der Trans-Europa-Lauf 2009 führte die Extrem-
läufer von Südtalien bis ans Nordkap. Täglich
70 Kilometer laufen, 64 Etappen ohne Ruhetag –
das längste Wettrennen der Erde!

Das außergewöhnliche Event findet im Rahmen-
programm des Zirndorfer Jubiläumslauf statt.

Samstag, 28. Juli 2012

19.00 – 21.30 Uhr

Paul-Metz-Halle, Kleiner Saal,
Volkhardtstraße 36, Zirndorf

Eintritt: 4,- €

Das komplette Eintrittsgeld geht
als Spende an den Laufclub 21



Kartenreservierung:

OPTIK RANK, Nürnberger Straße 3, 90513 Zirndorf
Telefon: (09 11) 60 41 19, E-Mail: info@optik-rank.de

Weitere Infos: www.robertwimmer.de



Schwimmen & Triathlon

Frank Spengler
Hermann-Hesse-Weg 9 · 90513 Zirndorf
Tel. 0911 / 965 24 52
e-mail: schwimmen@tsv-zirndorf.de

Jugend gewinnt zwei bayerische Meistertitel im Duathlon

Mit zwei von sechs möglichen bayerischen Meistertiteln, einem Vizemeistertitel und mehreren Podestplätzen kehrten die Nachwuchstriathleten vom TSV Zirndorf von den bayerischen und mittelfränkischen Duathlonmeisterschaften aus Hilpoltstein zurück. 180 junge Teilnehmer aus ganz Bayern waren beim 11. Schüler- und Jugendduathlon des TV Hilpoltstein am Start.

Ab der Altersklasse Schüler A (99/00) und älter wurden bayerische Meisterschaften durchgeführt. Über 1km Laufen 4km Mountainbike und nochmals 400m Laufen hatte Katrin Gottwald den ersten bayerischen Meistertitel für den TSV Zirndorf eingefahren.

Im darauf folgenden Rennen der Jugend B, der Jahrgänge 97 und 98 über 2km Laufen, 10km Rennrad und nochmals 1km Laufen konnte sich Lena Körber in 32:40min gleich den nächsten Titel sichern. Lea Schröder wurde in dieser Klasse siebte

Lena Gottwald wurde in der Klasse der Jugend A (95/96) bayerischer Vizemeisterin. 3km Laufen, 20km Radfahren, die sie alleine in einem Schnitt von 33km/h fuhr und nochmals 1,5km Laufen war schon eine ordentliche Strecke. Dafür benötigte die 16-jährige Kaderathletin keine 52 Minuten.



Zahlreiche Pokale konnten die Duathleten gewinnen, u.a. zwei bayer. Meistertitel durch Lena Körber u. Katrin Gottwald (2. u. 3. h.v.l.) sowie einen Vizetitel durch Lena Gottwald (4. v.r.)

Marc Meyer-Pries lief zwar als dritter bayerischer Meister ins Ziel ein, bekam jedoch wegen angeblichen Windschatten fahren von den Kampfrichtern eine Zeitstrafe über

einer Minute aufgebrummt, so dass er sich in der Endabrechnung mit dem vierten Rang zufrieden geben musste.

Pech hatte auch Nic Jantschek im Rennen der Schüler A, der im Startgetümmel zu Sturz kam, und mit schmerzenden Schürfwunden das Feld von hinten aufrollen musste. Er konnte sich noch bis zum 7. Platz vorarbeiten.

In den Schülerklassen A-C der Jahrgänge 2004-1999 wurden auch mittelfränkische Meistertitel in 2 Jahresschritten vergeben. Neben Katrin als bayerische Meisterin natürlich auch mittelfränkische, konnten Franka Spengler und Manuel Sponsel bei den Schülern C (03/04) jeweils mittelfränkische Vizemeister werden. Levin Lauton erreichte trotz seines jüngeren Jahrgangs sogar einen dritten Rang.

Wegen der starken Konkurrenz und der hohen Teilnehmerzahlen wurde auch eine offene separate Jahrgangswertung durchgeführt. Mit vier Jahrgangssiegen und weiteren guten Platzierungen waren die Zirndorfer trotz der Missgeschicke und einiger Ausfälle die Nummer eins und beispielsweise erfolgreicher als alle Mannschaften aus dem Triathlonlandkreis Roth zusammen.

Ungewöhnlich früh, bereits am 12. Mai geht es für die Nachwuchstalente dann nach Weiden zu den bayerischen Triathlonmeisterschaften. Die Bibertstädter hoffen dann auf ähnliche Erfolge, schließlich kommen dann nur noch die Windschattenfreigabe und das Schwimmen dazu. Letzteres dürfte angesichts der inzwischen guten Trainingsmöglichkeiten im heimischen Bibertbad kein großes Problem sein.

Pröschel
& **N**agel G
m
b
H

Stuckunternehmen
Seit 1909
ZIRNDORF – NÜRNBERG
Telefon 60 60 30

Die mittelfränkischen und bayerischen Duathlonmeisterschaften im Überblick: :

Mittelfränkische Meisterschaft		Jg	Zeit in min	Offene Jahrgangswertung
--------------------------------	--	----	-------------	-------------------------

Schülerinnen C (03/04) : 400m Laufen 2,5km MTB 400m Laufen

2. Platz	Franka Spengler	03 w	12:04	3. Platz
5. Platz	Leonie Naser	03w	13:14	7. Platz

Schüler C (03/04) : 400m Laufen 2,5km MTB 400m Laufen

2. Platz	Manuel Sponsel	03	11:31	2. Platz
3. Platz	Levin Lauton	04	12:28	1. Platz

Schülerinnen B (01/02) : 1000m Laufen 4km Mountainbike 400m Laufen

4. Platz	Fenja Sommer	02w	17:57	2. Platz
11. Platz	Laura Gaida	01w	19:58	9. Platz
15. Platz	Lea Jantschek	02w	21:39	8. Platz

Schüler B (01/02) : 1000m Laufen 4km Mountainbike 400m Laufen

10. Platz	Lennart Lauton	02	17:53	4. Platz
-----------	----------------	----	-------	----------

Bayerische Meisterschaft	Mittelfränkische Meisterschaft	Jg	Zeit in min	Offene Jahrgangsw.
--------------------------	--------------------------------	----	-------------	--------------------

Schülerinnen A (99/00) 1000m Laufen 4km Mountainbike 400m Laufen

1. Platz	1. Platz	Katrin Gottwald	99w	14:50	1. Platz
----------	----------	-----------------	-----	-------	----------

Schüler A (99/00) 1000m Laufen 4km Mountainbike 400m Laufen

7. Platz	5. Platz	Nic Jantschek	00	15:42	3. Platz
9. Platz	10. Platz	Kai Meyer-Pries	00	16:02	5. Platz

Bayerische Meisterschaft	Jg	Zeit in min	Offene Jahrgangswertung
--------------------------	----	-------------	-------------------------

Jugend B weiblich (97/98) : 2000m Laufen 10km Rennrad 1000m Laufen

1. Platz	Lena Körber	97w	32:40	1. Platz
7. Platz	Lea Schröder	98w	35:49	3. Platz

Jugend A weiblich (95/96) : 3000m Laufen 20km Rennrad 1500m Laufen

2. Platz	Lena Gottwald	96w	51:42	1. Platz
----------	---------------	-----	-------	----------

Jugend A (95/96) : 3000m Laufen 20km Rennrad 1500m Laufen

4. Platz	Marc Meyer-Pries	96	49:14	2. Platz
----------	------------------	----	-------	----------

Gelungener Formtest auf dem Weg nach Hawaii

Am Nachmittag des 1. Mai gingen einige Zirndorfer Triathleten beim Duathlon in Hilpoltstein über 8km Laufen 30km Radfahren und noch einmal 3km Laufen an den Start.

Die Siegerehrung der Kinder und Jugendlichen war kaum vorüber, da mussten die Großen, in diesem Fall die Eltern unserer Trikids, ran.

Mit einer Zeit von gut 1,5 Stunden konnte Claus Regenberg die Altersklasse TM 45 gewinnen, hinter ihm bekannte Triathlongrößen wie Marcus Schattner. Im Gesamtfeld mit den wesentlich jüngeren reichte es zu einem achten Platz. Dabei fuhr er mit 47:22 min, die schnellste Radzeit aller Teilnehmer. was einem Schnitt von über 40km/h entspricht Der erste Formtest auf dem Weg nach Hawaii ist gelungen.

Auch die anderen vier lieferten ordentliche Ergebnisse in der prallen Sonnen und bei Temperaturen von über 20°C ab. Spannend war der Kampf um Platz 2 in der Vereinsinternen Rangfolge. Nach dem ersten Lauf lagen Horst und Thorsten nahezu gleichauf. Auf der Radstrecke konnte sich Horst jedoch deutlich absetzen und auf der zweiten Laufstrecke den Vorsprung sogar noch weiter ausbauen.

Ergebnisse vom Duathlon Hilpoltstein : 8km Laufen 30km Rad 3km Laufen

Gesamt		AK	Lauf 1	Rad	Lauf 2	Zeit	Ak
8. Platz	Claus Regenberg	M45	31:58	0:47:22	13:29	1:32:49	1. Platz
136. Platz	Horst Gottwald	M45	39:55	0:56:26	16:21	1:52:42	23. Platz
152. Platz	Torsten Schröder	M45	39:55	1:00:36	16:39	1:57:10	25. Platz
178. Platz	Markus Sponsel	M40	44:48	1:04:13	19:07	2:08:08	32. Platz
183. Platz	Jan Jantschek	M40	46:50	1:03:41	23:04	2:13:35	34. Platz

Führung nach dem Schwimmen verteidigt

Das es bei "Swim and Run" Wettbewerben vor allem bei den Jüngeren in erster Linie auf die Schwimmleistungen ankommt zeigten unsere Kleinsten beim 10. Forchheimer Swim and Run am 21. April

Während die Größeren einen Tag später nach Würzburg mussten (siehe Bericht im Anschluß) starteten die Kleinen beim beliebten Swim and Run in Forchheim. Zum zweiten Mal fand dabei die erste Disziplin im neuen Königsbad statt. Dabei mussten unsere Teilnehmer je nach Altersklasse zwischen 50m (Schüler D) und 200m (Schüler B) schwimmen.



Pause nach dem Schwimmen und vor dem Laufen auf der Forchheimer Sportinsel

Nach dem Schwimmen lagen Franka Spengler bei den Schülerinnen C und Cindy Blum bei den Schülerinnen B deutlich in Führung und auch die meisten anderen hatten eine gute Ausgangsposition für vordere Platzierungen.

Aber bevor auf der Sportinsel nach der Gundersenmethode (Jagdstart) mit einem Lauf das Rennen endgültig entschieden wird, genossen die Kleinen Wettkämpfer erst einmal eine Pause und vergnügten sich auf den diversen Rutschen im Königsbad.

Doch dann war es soweit. Die Kleinsten mussten 200m Laufen. Bester Zirndorfer dieser Klasse war Jann Spengler, der ebenfalls nach dem Schwimmen, allerdings zusammen mit einem Mitstreiter in Führung lag jedoch beim Laufen auf einen immer noch hervorragenden 2. Platz zurückfiel. Im 400m bzw. 1000m Lauf konnte Franka und Cindy mit der jeweils Zweitbesten Laufleistung ihre Führungsposition verteidigen. Eine weitere Podestplatzierung erreichte Manuel Sponsel als dritter bei den Schülern C

Für die meisten war es der erste Swim and Run überhaupt und ein toller Einstieg in die Triatlonsaison.

Der Swim and Run Forchheim im Überblick

50m Schwimmen 200m Laufen:

Schülerinnen D (05/06) Jahrg Swim Run Gesamt

6. Chiara Sommer 05 1:58 0:43 2:41

Schüler D (05/06) Jahrg Swim Run Gesamt

2. Jann Spengler 06 1:15 0:52 2:07

4. Ben Papke 05 1:42 0:48 2:30

100m Schwimmen 400m Laufen:

Schülerinnen C (03/04) Jahrg Swim Run Gesamt

1. Franka Spengler 03 1:49 1:36 3:25

Schüler C (03/04) Jahrg Swim Run Gesamt

3. Manuel Sponsel 03 2:04 1:43 3:47

7. Levin Lauton 04 2:51 1:40 4:31

200m Schwimmen 1km Laufen:

Schülerinnen B (01/02) Jahrg Swim Run Gesamt

1. Cindy Blum 01 2:54 3:52 6:46

5. Fenja Sommer 02 4:13 3:58 8:11

Schüler B (01/02) Jahrg Swim Run Gesamt

7. Lennart Lauton 02 4:47 4:04 8:51

Auftakt zum bayerischen Jugendcup in Würzburg

Swim and Run die zweite: Das erste von sechs Rennen des Bayerischen Jugendcups war der Swim and Run in Würzburg. Einen Tag nach den Kleinen, die in Forchheim antraten, trafen die Älteren auf noch härtere Konkurrenz aus ganz Bayern. Bei den Schülern A ging es zusätzlich neben den BJC-Punkten auch schon um die bayerischen Triathlonmeisterschaften, die dieses Jahr aus einer Serie von sechs Wettkämpfen ermittelt werden.



Die Zirndorfer Teilnehmer des Swim and Run in Würzburg

Die Schwimmwettbewerbe fanden auf überdachten 50m Bahnen im Würzburger Wolfgang Adami Bad statt. Wegen kühler Außentemperaturen wurde aber anstatt eines Nonstop-Rennens eine Zwangspause von ca. einer Stunde eingelegt, bevor es auf die Laufstrecke ins direkt angrenzende Wäldchen ging.

Den Grundstein für eine erfolgreiche Titelverteidigung legte Katrin Gottwald mit einem deutlichen Sieg bei den Mädchen der Schülerinnen A mit der schnellsten Schwimm- und Laufzeit. Weitere Podestplätze erreichten Lena Gottwald als zweite, sowie Lena Körber und Nic Jantschek als jeweils dritte.

400m Schwimmen 2,5km Laufen:

<i>Schülerinnen A (99/00)</i>	<i>Jahrg</i>	<i>Swim</i>	<i>Run</i>	<i>Gesamt</i>
1. Katrin Gottwald	99	4:49	9:59	14:48
<i>Schüler A (99/00)</i>	<i>Jahrg</i>	<i>Swim</i>	<i>Run</i>	<i>Gesamt</i>
3. Nic Jantschek	00	5:55	10:12	16:07
10. Kai Meyer-Pries	00	6:52	11:23	18:15
<i>Jugend weib. B (97/98)</i>	<i>Jahrg</i>	<i>Swim</i>	<i>Run</i>	<i>Gesamt</i>
3. Lena Körber	97	5:31	10:26	15:57
7. Lena Hollerung	97	6:25	10:29	16:54
11. Maja Regenber	98	6:16	11:09	17:25

700m Schwimmen 5km Laufen:

<i>Jugend weib. A (95/96)</i>	<i>Jahrg</i>	<i>Swim</i>	<i>Run</i>	<i>Gesamt</i>
2. Lena Gottwald	96	9:35	20:08	29:43
5. Denise Ittner	96	11:26	22:23	33:49
<i>Jugend A (95/96)</i>	<i>Jahrg</i>	<i>Swim</i>	<i>Run</i>	<i>Gesamt</i>
7. Marc Meyer-Pries	96	10:34	17:15	27:49
16. Maximilian Körber	95	11:01	18:35	29:36

Schnell schwimmende Wasserratten

Beim Wasserattenschwimmen am 25.3. in Schwabach gingen unsere jungen Nachwuchsschwimmer an den Start. Bei tropischen Hallenbadtemperaturen wurden über die 50m Strecken tolle Zeiten und Platzierungen erzielt. Fast alle erzielten persönliche Bestleistungen.

Erfolgreichster Teilnehmer war Nic Jantschek der alle der vier angebotenen Disziplinen (Kraul Rücken, Brust und Schmetterling) für sich entschied. Drei Siege holte sich Cindy Blum. Stefanie Zöllner konnte zweimal gewinnen.

Krönender Abschluß bildete wieder einmal die 4x50m Freistil Mixed Staffel. Mit Nic, Kai, Alanis und Cindy konnten die Zirndorfer diese bereits zum dritten mal in Folge gewinnen.

Alle Einzelergebnisse hier aufzuführen würde noch mal zwei Seiten beanspruchen. Ihr könnt die Ergebnisse aber auf unserer Internetseite www.tsv-zirndorf.de nach lesen.



Gute Stimmung, gute Zeiten und viele Siege beim Wasserrattenschwimmen in Schwabach

**... und nach dem Sport
erst einmal eine schöne Dusche!**



- ♻ Kundendienst
- ♻ Heizung
- ♻ Bäder
- ♻ Solar

Inh. Norbert Vogel

HEINZ VOGEL

Sanitär - Heizung

Beratungswelt
auf unserer Homepage

Heimgartenstraße 21 • 90513 Zirndorf • Telefon : 0911 606713
Homepage: www.vogel-sanitaertechnik.de



Skiclub

Udo Richter
Saturnstr. 6 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 37 98
e-mail: skiclub@tsv-zirndorf.de

Radtour zum Wichtelhof am 20. 05. 2012



Bei der Radtour hatten wir in diesem Jahr großes Wetterglück. Die Sonne strahlte den ganzen Morgen schon vom blauen Himmel und die Temperatur war sehr angenehm, nicht zu kalt aber auch nicht zu warm. Die vorsorglich mitgenommenen Jacken konnten bald in der Gepäcktasche verstaut werden.

Um 9 Uhr hatten sich die Radler an der TSV-Halle getroffen. Gerdi und Reinhard stießen unterwegs dazu, so dass wir das obligatorische Gruppenfoto mit 15 Teilnehmer (inkl. Photograph) erst in der freien Natur aufgenommen haben. Gerdi und Jürgen Götz hatten uns eine sehr abwechslungsreiche Strecke ausgesucht, fast nur auf Rad- oder Feldwegen und kaum Autoverkehr, durch Wälder und Felder. Das helle Grün der Gerstenähren mit ihren langen Grannen wechselte ab mit den blaugrünen Roggenfeldern und den braunen Feldern mit frisch gepflanzten Mais- und einigen Tabakpflanzen. Die jungen Pflanzen lechzten geradezu nach Regen, um wachsen zu können - aber bitte nicht an diesem Tag! Aber keine Gefahr, in diesem Jahr wurden wir nicht vom Regen überrascht.

Jürgen führte uns über Lind, Weitersdorf, Oedenreuth, Defersdorf hinab nach Weiler. Jetzt folgte eine "Bergetappe" auf einer landschaftlich sehr schönen Fahrradrouten hinauf nach Leitelsdorf. Hier kamen wir an einem schönen Biergarten nicht vorbei und sind zu einer Trinkpause in der Gaststätte "Zur Lindenschänke" eingekehrt. Weiter führte die Route hinab nach Kottensdorf und über einen leichten Anstieg erreichten wir gegen 12 Uhr Mit-

tag die Gaststätte "Wichtelhof" in Wildenberg. Hier hatte uns Jürgen im Freien zwei Biertischgarnituren unter großen Sonnenschirmen reservieren lassen. Es gab drei warme Essen zur Auswahl: Wildschweinbraten, Schnitzel oder Backschinken mit Spargelgemüse. Letzteres habe ich bestellt und es hat wunderbar geschmeckt. Die Gaststätte hat sich in den letzten Jahren zu einem beliebten Familien- und Gruppen-Fahrrad-Treff entwickelt.



Auf dem Heimweg führte uns Jürgen über Regelsbach, Gutzberg, Loch und Rehdorf wieder zurück nach Zirndorf, wo wir schließlich im "Cafe Maroni" am Marktplatz eingekehrt sind. Unter blühenden Kastanien haben wir die Radtour nach 42 km ausklingen lassen. Wir danken Jürgen Götz für die Vorbereitung und Führung bei dieser gelungenen Radtour und hoffen auf so schönes Wetter auch bei der Radtour im nächsten Jahr.

Udo Richter

Termine:

Waldlauf (joggen, Nordic Walking) **jeden Mittwoch um 19 Uhr.** Treffpunkt am Waldspielplatz am Achterplätzchen, durchgehend bis Anfang September.

Unser Bier könnt ihr haben, aber die Kirche bleibt im Dorf !

SEIT  1674

Das gute
Zirndorfer





Zirndorfer. Das fröhliche Bier vom Land.



Tennis

Paul Bräunlein
Parkstraße 14 · 90513 Zirndorf
Tel. 0911 / 60 41 52
e-mail: tennis@tsv-zirndorf.de

Neues von der Tennisabteilung Mai 2012

Die mit Spannung erwartete, lang herbei gewünschte Eröffnung der Freiluftsaison konnte nun am 28.04.2012 stattfinden. Der Wettergott meinte es gut mit uns.

Unsere Plätze waren durch den Arbeitsdienst wieder in einen hervorragenden Zustand versetzt worden. Anders als bei vielen umliegenden Tennisclubs, die ihre Plätze von Fremdfirmen renovieren lassen und sich dabei jede Menge Ärger einfangen. Und so konnten sich nahezu 20 Tennisspielerinnen und Tennisspieler auf unseren wieder mit viel Eifer renovierten Plätzen zwanglos ihrem Sport widmen. Besonders erfreulich war, dass sich auch zwei Jugendliche an dem Schleifchen-Turnier beteiligten.

Nach fünf Durchgängen zu jeweils 30 Minuten war jedoch auch beim eifrigsten Teilnehmer die Luft raus. So beendeten wir gegen 17.00 Uhr unseren ersten Freiluftauftritt mit einem gemütlichen Beisammensein.



Unser Bild zeigt die Teilnehmer noch einigermaßen frisch.

PI

**Familien-Schnuppertag am Sonntag 10.06.2012 für Jung und Alt
von 13.00 - 17.00 Uhr !**



Volleyball

Jörg Schreiner
Rosmarinweg 7 · 90768 Fürth
Tel. 0911 / 756 83 06
e-mail: volleyball@tsv-zirndorf.de

Wandern, eine zusätzliche Aktivität der Volleyballer!

Wanderung der Volleyball-Freizeitgruppe 2



Die gesamte Wandergruppe

Als terminliche Abwechslung hatte sich die Freizeitgruppe 2 der Volleyball-Abteilung für die alljährliche Frühjahr/Sommer-Wanderung dieses Jahr den 01. Mai 2012 ausgesucht. Nicht nur wegen des vorher bekannten Reisezieles, sondern auch aus dem hervorragenden Gemeinschaftsgeist dieser Gruppe sagten auch dieses Jahr wieder fast alle Aktiven ihre Teilnahme zu. Da auch noch wie jedes Jahr Partner, Verwandte und Freunde der "aktiven" Spieler ihre Teilnahme zusagten und wieder ein Zuschuss der Volleyball-Abteilung bewilligt wurde, konnte man wieder einen Bus chartern. Leider meldete sich trotz Ankündigung aus den übrigen Volleyballgruppen niemand zur Teilnahme an.

Aber unser Volleyballvorstand Jörg Schreiner ließ es sich dagegen nicht nehmen auch heuer wieder dabei zu sein.

Pünktlich (wie auch zum Volleyball) waren alle 41 Teilnehmer an den 3 Zusteigestellen Gymnasium Oas, TSV-Halle und U-Bahn-Station erschienen und die Fahrt konnte losgehen. Und wieder freute sich Petrus über unsere Naturverbundenheit und schenkte uns das schönste Wanderwetter.

Unser Startziel war Gasseldorf in der Fränkischen Schweiz. Den meisten war die relativ kurze Busroute aus den Vorjahren schon bekannt. Als Abwechslung führte die Fahrt diesmal nicht durch Forchheim über die B470, sondern über Gosberg, Kirchehrenbach

(Walberla), Pretzfeld (Teil des größten Kirschen-Anbau-Gebietes Deutschlands), Ebermannstadt nach Gasseldorf im Leinleiertal.

Zum "Aufwärmen" führte die erste Etappe lediglich ca. 5 km auf gerader Strecke durch das Leinleiertal bis nach Veilbronn, wo wir im Gasthaus Lahner unsere vorbestellten Mittagessen zügig serviert bekamen. Auf der für uns reservierten, sonnigen Terrasse fühlten sich alle wohl, so dass es schon einer Aufforderung bedurfte, die Wanderung fortzusetzen. Nach dem obligatorischen Gruppenfoto begab sich die Gruppe auf den Wanderweg ins Leidingshofer Tal. 100!! m Aufstieg waren zu bewältigen, aber für die "durchtrainierte" Gruppe war dies natürlich kein Gewaltakt.

Das "Tal" besticht durch seine sehenswerten Felsformation, seinen verschiedensten Baum- und Strauch-Arten, welche z.T. durch Schautafeln erklärt werden und vor allem durch seine Ruhe in der Natur. Am Ende dieses "Tal-Aufstiegs" warteten die etwas Schnelleren auf die "Nachzügler" und machten sich es auf den vorhandenen Bänken bequem. Hans hatte am Vortag Geburtstag und so fand der kleine Umtrunk, der sonst üblicherweise in der Halle beim Training durchgeführt wird, schon hier statt. Sinnigerweise gab es Streitberger Bitter, aber auch Sekt. Nach dem Fischer-Chöre verdächtigen Geburtstagslied wurde die Wanderung fortgesetzt.

Vorbei an blühenden Wiesen, Feldern und Bäumen führte der Weg über Störnhof zum Ausichts-Pavillon über Streitberg.

Der grandiose Blick ins Wiesental bis hinunter nach Ebermannstadt und zum Walberla, der Anblick der gegenüber harmonisch im Gelände liegenden Burgruine Neideck, sowie der Blick über Streitberg zur Streitburg waren Belohnung für den hinter uns liegenden größten Abschnitt unserer Wanderung. Bewegung in den Anblick des Tales bracht dann auch noch die historische Dampfloch, die zufällig von Behringersmühle nach Ebermannstadt fuhr.

Nach kurzem Verweilen ging es weiter über eine kleine, gebirgsähnliche Serpentine hinunter zum Eingang der Binghöhle. In zwei Gruppen nahmen fast alle an einer Führung durch die Tropfsteinhöhle teil. Man kann die Schönheit der in der Höhle befindlichen Tropfsteine nicht beschreiben. Zu vielfältig sind die Eindrücke welchen man durch die Stein-Formationen und durch die Lichtspiegelungen ausgesetzt ist.

Wieder zurück aus der 8-Grad kalten Höhle in die sommerlich warme "Freiheit" begab sich die erste Gruppe als nächstes Ziel zum Aufstieg zur Ruine Steitburg. Vom hohen Felsen hatte man nochmals, aber aus anderer Perspektive den schönen Ausblick über das Tal und auch schon den Blick in den Biergarten in Streitberg, in welchem sich die zweite Gruppe bereits befand, die den Aufstieg zur Ruine nicht auf sich nehmen wollte. Dort trafen sich wieder alle für Kaffee und Kuchen oder einen kleinen Imbiss.

Danach bestand die Möglichkeit, entweder die restlichen 5 km nach Ebermannstadt zu wandern, oder mit dem Bus der in Streitberg wartete, an unser Endziel Ebermannstadt zu kommen. Eine erstaunlich stattliche Anzahl unserer Teilnehmer entschied sich zum Wandern. So konnte man noch mal zurückblicken auf Streitberg, hinauf zum Aussichts-Pavillon und zur Streitburg und auf das Dörfchen Streitberg. Über kleine Dorfstraßen und Wiesenwege ging es nach Ebermannstadt. Dort wurde man begrüßt durch ein noch funktionierendes Wasser-Schöpftrad bei einer altertümlichen Brücke. Der Marktplatz von Ebermannstadt mit seinen Fachwerkhäusern und seinem künstlerisch gestalteten Brunnen war dann für eine halbe Stunde das Endziel der Wanderung. Etwas verstreut auf

dem Platz gingen alle ihren Gelüsten nach. Straßenwirtschaften, Cafes, Eisdielen und (man höre und staune) eine Schaps-Brennerei-Probiertube waren die Anlaufstellen unserer Gruppe. In kleinen Grüppchen auf Marktplatz-Bänken und in Eisdielen wurde der Tag noch mal revue passieren lassen.

Der Bus wartete am Bahnhof zur Abfahrt um 19:30. Alle waren (ob mit oder ohne Schnaps) pünktlich zur Rückreise da und ließen sich etwas müde aber wohl gelaunt auf ihren Plätzen nieder. Hervorzuheben ist noch, dass alle Teilnehmer (von 5 Jahre bis 72 Jahre) die Strecke (13 bzw. 18 km) ohne größere Fuß-Schwierigkeiten meisterten und keine Alkohol-Ausfälle oder sonstige Querelen zu verzeichnen waren!

Bei der Verabschiedung in Zirndorf wurde von mehreren Teilnehmern signalisiert, dass sie nächstes Jahr gerne wieder beim Ausflug der **Freizeit 2-Volleyballer** dabei sein zu wollen. Mit großzügiger Unterstützung der Volleyball-Abteilung wird deshalb auch nächstes Jahr wieder eine entsprechende Wanderung stattfinden.



Die Aktiven der Volleyball-Freizeitgruppe 2

Hans Bernard


OPTIK RANK
Experten in Sachen Augenoptik
Zirndorf – Nürnberger Straße 3

Nürnberger Straße 3
Zirndorf
Tel. 0911 / 60 41 19

FASSUNGEN
GLÄSER
SONNEN-
BRILLEN

Wir gratulieren zum Geburtstag

24. 06.	Kreppner Ursula	70.
24. 06.	Werthner Eberhard	73.
25. 06.	Dewald Lothar	73.

den Mitgliedern

16.06.	Albrecht Ursula Hoffmann Otto Müller Matthias Richter Judith	01.07.	Blankenberg Helga Wolf Schirin Wustmann Heiko
17.06.	Greiner Fabian T. Kattinger Florian Wollek Hannelore	03.07.	Ammon Wolfgang Barnasch Horst Brittig Mario Schnatz Jochen
18.06.	Löwinger Stefan	04.07.	Kampic Mile Mies Claudia Spengler Oliver Willberg Udo
19.06.	Auerochs Roland Heinath Reinhard Murariu Daniela Rüger Herbert Seemann Daniel	05.07.	Horn Jesse
20.06.	Großhauser Friedrich Held Manuel Hohl Jürgen Nagy Geza Wendt Thomas	06.07.	Danzberger Ronny Hane Betty Salomon-Adler Birgit
21.06.	Pritskas Georgios	07.07.	Düntzer Romeo Menrath Roland Röhnisch Günter
22.06.	Buchberger Henni Gerau Gerlinde Kroschel Dieter Kullig Sebastian Schmidt - Gebauer Ingeborg	08.07.	Schumacher Stefan
23.06.	Hetterich Werner Höllrigl Jörg	09.07.	Beck Eva Radeck Kurt Spengler Frank Walberer Manfred
24.06.	Matschkal Monika	10.07.	Barnasch Maximilian Eberlein Eva Pott Frank
26.06.	Wanner Maximilian	11.07.	Beck Dorit Murariu Corina
27.06.	Müller Peter	12.07.	Denninger Renate Paul Julia Rebohl Ann-Catrin
28.06.	Eisert Ute Goth Robert Gräbner Erwin Hufnagel Walter Hummelmann Gertraude Zöllner Christian	13.07.	König Waltraud Weeske Roland Weitzer Christian
29.06.	Bierlein Harald Rühl Natascha Sander Nicolas	14.07.	Benke Norbert Götz Jürgen Leisner Viola Pehn Klaus
30.06.	Buchberger Franz Gimpl Anja Gottwald Sabine	15.07.	Schulz-Kuhnt Günter Schleicher Frank